

### Kriegsküche für 8000 Personen.

Der persönlichen Initiative der Kaiserin ist es zu danken, daß in Wien in den nächsten Tagen eine große Kriegsküche für 8000 Personen eröffnet wird. Die Kaiserin, die allen Fürsorgeunternehmungen ihr besonderes Augenmerk zuwendet, hat sich auch das Liebeswerk der so segensreich wirkenden Kriegsküchenaktion zu eigen gemacht und ist mit der ihr eigenen Umsicht und Entschiedenheit an die Errichtung einer Kriegsküche in jenem Volksviertel geschritten, in welchem diese Kriegsküche zur besonderen Notwendigkeit geordnet ist. Der Bauplatz, welchen der Stadtrat in entgegenkommendster Weise unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat, liegt im 16. Bezirk, und zwar an der Gablengasse, gegenüber der Kadeptulafaserne. Mit der Durchführung der Idee hat die Kaiserin ein Komitee betraut, an dessen Spitze als Präsidentin die Gemahlin des Ministerpräsidenten Frau Thea v. Seidler steht. Stellvertreterin in dem Vorstis ist die Gemahlin des Kriegsministers Frau Marie v. Stöger-Steiner. Zur Leiterin der Kriegsküche wurde von der Kaiserin die Gemahlin des Korpskommandanten Frau Antonie Kaiser, zur wirtschaftlichen Inspektion Dr. Samedingen und Oberleutnant Karl Schaller und zur administrativ-finanziellen Inspektion Oberleutnant Fritz Spitzer berufen.

Das Damenkomitee setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Nora Gräfin Uttems, Alice Baronin Baumgartner, Frau v. Czapp, Baronin Wilhelmine Danzl, Frau Marie Gayer, Baronin Hertling, Frau Thea v. Höfer, Frau Hermine v. Homann, Frau v. Kallay, Tina Baronin Kirchbach, Frau v. Köbels, Elsa von Kuffner, Frau Amalia v. Rut, Gräfin Nina Ledochowkska, Baronin Selene Malsen, Johanna Majewski, Elise Baronin Marterer, Frau Karoline Mataja, Hedda Baronin Stoda, Elise Spitzer, Gräfin Toggenburg und Baronin Wimmer.